

**E-Mail** STR

Schweizerischer Städteverband SSV  
Herr Direktor Dr. Martin Flügel  
Monbijoustrasse 8, Postfach  
3001 Bern

Luzern, 26. Januar 2024

## **Schweizerischer Städteverband (SSV). Konsultation Verhandlungsmandat EU-CH**

**– Stellungnahme Stadt Luzern als Mitglied der Interessengemeinschaft Grosse Kernstädte IGK**

### **Stadtratsbeschluss 46 vom 24. Januar 2024**

Sehr geehrter Herr Direktor Dr. Flügel

Die Stadt Luzern als Mitglied der Interessengemeinschaft Grosse Kernstädte IGK wurde am 12. Januar 2024 eingeladen, Stellung zum Entwurf des Bundesrates für ein Verhandlungsmandat mit der EU zu nehmen. Der Stadtrat dankt für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Der Schweizerische Städteverband (SSV) hat für die Konsultation eine gute, breite Stellungnahme entworfen. Der SSV betont darin einerseits, wie wichtig es für die Schweiz und die Städte ist, rasch Verhandlungen mit der EU auf der Grundlage eines Verhandlungsmandats aufzunehmen, andererseits formuliert er in seiner Stellungnahme klare Forderungen an den Bundesrat.

Der Stadtrat von Luzern stellt sich vollumfänglich hinter den Entwurf der Stellungnahme des Schweizerischen Städteverbands vom 11. Januar 2024. Er will mit seiner Unterstützung die Positionierung der Städte bzw. des SSV stärken. Explizit unterstützt der Stadtrat die Forderung, dass die Städte bzw. der SSV als deren Vertretung gegenüber dem Bund einzubeziehen sind, falls im Rahmen der Verhandlungen mit der EU Auswirkungen auf die kommunale Ebene zu erwarten sind.

Der Stadtrat unterstreicht zwei für die Stadt Luzern spezifische Punkte:

1. Die Stadt Luzern ist alleinige Eigentümerin eines lokalen Energieversorgungsunternehmens (ewl Energie Wasser Luzern Holding AG). Sie ist daher sehr an den geforderten rechtlichen Klärungen bezüglich allfälliger Konflikte mit dem EU-Beihilferecht sowie bezüglich der Entflechtungsbestimmungen interessiert. Die Stadt Luzern trägt diesbezüglich eine grosse Verantwortung, aber auch ein beträchtliches Risiko. Der Stadtrat dankt dem SSV, dass dieser in seiner Stellungnahme hier deutliche Worte wählt.

2. Beim Landverkehr ist die Stadt Luzern als wichtige Tourismusdestination auf eine verbesserte grenzüberschreitende Schienenanbindung angewiesen. Die ganze Region setzt sich auf nationaler Ebene für den Durchgangsbahnhof Luzern ein, der sowohl im Nah- wie auch im Fernverkehr die Voraussetzung schaffen wird, den öffentlichen Verkehr markant auszubauen. Wenn das Landverkehrsabkommen zwischen der EU und der Schweiz so ausgestaltet werden kann, dass es bei der Stärkung des öffentlichen Verkehrs unterstützend wirkt, begrüsst dies der Stadtrat ausdrücklich.

Bei den übrigen Punkten, die in der Stellungnahme angesprochen werden, sieht sich die Stadt Luzern in einer gegenüber den anderen Schweizer Städten vergleichbaren Situation. Sie verzichtet daher darauf, einzelne Erwartungen hervorzuheben, und stellt sich vorbehaltlos hinter die Stellungnahme des Schweizerischen Städteverbandes.

Der Stadtrat dankt dem Vorstand des SSV für seinen Entscheid, dem Bundesrat unaufgefordert eine Stellungnahme einzureichen, und der Geschäftsstelle für den sehr guten Entwurf.

Freundliche Grüsse



Beat Züsli  
Stadtpräsident



Michèle Bucher  
Stadtschreiberin